

Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung
Herausgegeben von der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

83

Heiner Minssen
Christian Riese

Professionalität der Interessenvertretung

Arbeitsbedingungen
und Organisationspraxis
von Betriebsräten

2007.

39377

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8360-8683-7

© Copyright 2007 by edition sigma, Berlin.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Umschlaggestaltung: Neumann Kommunikationsdesign, Wuppertal

Druck: Rosch-Buch, Scheßlitz

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Printed in Germany

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
2. Betriebsräte im Fokus der Mitbestimmungsforschung	13
2.1 Zunehmende Bedeutung von Betriebsräten	13
2.2 Typologien von Betriebsräten	19
3. Der Betriebsrat – ein Spiegelbild des Unternehmens: Fragestellungen und Ansatz der Untersuchung	27
4. Empirische Basis	41
4.1 Das Untersuchungsfeld: der Öffentliche Personennahverkehr	41
4.2 Anlage der Untersuchung	43
5. Die Betriebsratstypen	49
6. Betriebsratstypen und ihre Unterschiede	57
6.1 Sachliche und personelle Ressourcen: gibt es Unterschiede?	57
6.1.1 Personelle Ressourcen	59
6.1.2 Sachliche Ressourcen	61
6.2 Arbeitsprozesse und interne Koordinationsmechanismen	64
6.2.1 Planung und Formalisierung von Betriebsratsarbeit	65
6.2.2 Funktionelle Differenzierung und Strukturierung von Betriebsratsarbeit	73

6		
6.2.3	Steuerung und Koordination von Betriebsratsarbeit	78
6.2.4	Strukturierung von Betriebsratssitzungen	80
6.2.5	Unterschiede zwischen den Betriebsräten – ein kurzes Zwischenfazit	85
6.3	Wege der betriebsinternen Kommunikation	85
6.3.1	Kommunikationswege zur Belegschaft	86
6.3.2	Kommunikationswege zur Betriebsleitung	96
6.4	Qualifikationspotenzial und Weiterbildung	102
6.5	Überbetriebliche Kontakte und Netzwerke	108
6.6	Legitimation durch Wahlen	113
6.7	Das Aufgabenverständnis der Betriebsräte	119
7.	Der Co-Manager – ein besonderer Betriebsratstypus	129
Literatur		140
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen		150

Inhalt

Vorwort

Der vorliegende Bericht fasst die Befunde zur Organisation von Betriebsratsarbeit im Öffentlichen Personennahverkehr zusammen, die wir in den Jahren 2003 bis 2005 erhoben haben. Ohne finanzielle Förderung durch die Hans-Böckler-Stiftung und die Gewerkschaft ver.di¹ wäre dieses Projekt nicht durchführbar gewesen. Namentlich zu danken haben wir Dr. *Martina Klein*, *Ina Drescher* und neuerdings Dr. *Karsten Schneider* für die großzügige und unbürokratische Begleitung unseres Projektes sowie *Stefan Heimlich*, Leiter der Bundesfachgruppe Straßenpersonenverkehr bei ver.di, für die Mithilfe bei der Eröffnung von Feldzugängen. Nicht vergessen wollen wir *Rainer Bohn*; seine detaillierten Anmerkungen zu einer früheren Fassung des Manuskripts haben uns sehr geholfen, die Argumentation zuzuspitzen. Dass er für das endgültige Produkt nicht verantwortlich ist, erwähnen wir nur der Vollständigkeit halber; es ist ohnehin selbstverständlich.

Die Durchführung des Projektes wäre aber letztlich nicht möglich gewesen ohne die Mitwirkung vieler Betriebsräte, die uns auch Einblick in Interna ihrer Arbeit erlaubten. Namentlich bedanken möchten wir uns bei *Thomas Asmus* (SSB Stuttgart), bei *Rudi Eichler* (Bogestra Bochum) und bei *Jörg Ingold* (RSAG Rostock). Sie stehen stellvertretend für die vielen Anderen, die uns geholfen haben.

Bochum, im Frühjahr 2007

*Heiner Minssen,
Christian Riese*

1 Projekt Nr. 2002-428-2